

Spielbericht 8. Spieltag KF Nordhorn-Listrup – SK Kamp-Lintfort

Obwohl die Kegelfreunde Nordhorn-Listrup ihr vorrangiges Ziel gegen den Tabellenführer SK Kamp-Lintfort erreichten und mit 2:1 (45:33) gewannen, schaute man trotzdem in enttäuschte Gesichter beim Gastgeber, denn ein 3:0-Sieg wäre gut möglich gewesen.

Im ersten Block sollten Markus Reinker und Pascal Möhlenkamp zunächst einmal für eine Führung der Grafschafter sorgen und sie erfüllten diese Aufgabe sehr gut, obwohl sie auf reichlich Gegenwehr des Ligafavoriten stießen.

Mit dem besten (Möhlenkamp- 861) und zweitbesten (Reinker- 860) Tagesergebnis brachten sie die Kegelfreunde mit 54 Holz in Front, obwohl Kamp-Lintfort mit dem dritt- (836) und viertbesten (831) Tagesergebnis dagegenhielt.

Im zweiten Block wurde dann der große Angriff der Gäste erwartet, denn die Klosterstädter schickten ihre beiden nominell besten Mannen, den Deutschen Einzelmeister 2016 Mike Mertsch und ihren starken holländischen Neuzugang Henk Lardenoije, an den Start. Auf Seiten von Nordhorn-Listrup sollten Steffen Heese und Julian Geerdes ein holzmäßiges Rankommen der Gäste verhindern.

Als dann vor allem Mertsch überhaupt nicht ins Spiel fand und Geerdes auf dem Weg war die Kamp-Lintforter Zahlen aus dem ersten Block zu übertreffen, kamen zum ersten mal Gedanken an einen 3:0-Heimsieg auf. Allerdings tat sich auch Heese schwer und konnte sein Ergebnis dieses mal auch nicht wie zuletzt durch einen guten Schlussspurt sanieren und endete bei enttäuschenden 782.

Diese Zahl zu überspielen ließen sich beide Gäste nicht entgehen, kamen aber trotzdem auch beide nur auf exakt 800 Holz.

Geerdes konnte auf der Schlussbahn allerdings auch nicht mehr zusetzen und so die Startblockzahlen nicht mehr erreichen, seine 816 sorgten aber zumindest dafür, dass der Vorsprung für Nordhorn-Listrup bei 52 Holz blieb. Für den Zusatzpunkt jedoch war nun der Schlussblock gefordert- Helmut Berg und Gregor Geerdes mussten die 831 und 836 anpeilen, denn dass die Gäste die 782 von Heese verfehlen würden, war nicht zu erwarten.

Geerdes machte sich auch gleich auf den Weg und blieb bis zur letzten Spielbahn auf Kurs, die Vorgaben zu erreichen. Das sicherte zudem auch den holzmäßigen Sieg für Nordhorn-Listrup ab.

Mehr sollte es am Ende dann aber auch nicht mehr sein, denn Geerdes verspielte auf der letzten Bahn seine gute Vorgabe und kam nur noch auf 810 Holz. Damit ließ er sogar noch Berg passieren, der eine starke Schlussbahn auspackte und auf 817 kam.

Beide Zahlen reichten, um gegen 800 und 795 von Kamp-Lintfort weitere Hölzer gutzumachen, aber eben nicht mehr, um den Zusatzpunkt in Nordhorn zu behalten.

Zumindest die rote Laterne konnten die Grafschafter durch den 2:1-Erfolg wieder an Tecklenburg weitergeben. Um sie nächste Woche nicht gleich wieder zu übernehmen, bedarf es im Auswärtsspiel nächste Woche bei der KSC Neheim wahrscheinlich aber eines Punktgewinns.